

"Dank für die Zusendung des Jahresberichts 2012. Ich habe bereits etliche Teile mit großem Interesse und regelmäßiger Zustimmung gelesen ..."

*<Dr. Hans-Jürgen Kerner, Seniorprofessor der Universität Tübingen*

"Mit Interesse und großer Freude habe ich den aktuellen Tätigkeitsbericht gelesen ... Die besondere Bedeutung des Jugendvollzuges, die Anforderungen an die dort Tätigen und die "Pädagogik seiner Räume" werden deutlich beschrieben und gewürdigt, hoffentlich auch von denen, die es angeht. Ihre klaren Worte an die Kombination Politik & Medien waren gerade an der markanten Stelle notwendig ..."

*Karl-Heinz Bredlow, ehem. Leiter der Jugendvollzugsanstalt Iserlohn*

"Vielen Dank für Ihren wirklich wieder so instruktiven Tätigkeitsbericht 2012. Besonders interessiert hat mich natürlich in meiner jetzigen Funktion als Präsident des Österreichischen Weißen Rings das Praxisprojekt "Opferbezogene Vollzugsgestaltung". Ich wünschte mir ein solch ähnliches Projekt für Österreich ..."

*Hon.Prof. Dr. Udo Jesionek, Wien*

"... Ich bin an Ihrer Arbeit sehr interessiert, und der Bericht enthält ... für mich ausgesprochen interessante Inhalte, vor allem was den Bereich opferbezogene Strafrechtspflege betrifft ..."

*Prof. Dr. Helmut Kury, Prof. h.c. mult., Freiburg*

"... Eine Reihe von Themen kommen mir ausgesprochen bekannt vor! ... Was das Einweisungsverfahren betrifft, bleibe ich nach wie vor dabei, dass die psychologische Diagnostik das Nadelöhr ist, welches allein durch eine entsprechende Zahl von psychologischen Fachkräften überwunden werden kann ... Eine Mobile Einweisungskommission kann zusätzlich sicher erprobt werden ..., müsste dann jedoch auch entsprechend kritisch evaluiert werden ... Was schließlich die Ärztliche Versorgung betrifft, ist Ihr Begriff der Klärung goldrichtig ..."

*Frank Sichau, Herne*

"Dank für die Übersendung des Tätigkeitsberichts 2012, sehr aufschlussreich und verdienstvoll! ..."

*Rechtsanwalt Dr. iur. habil. Helmut Pollähne, Bremen*

"... Der Bericht ist wie schon der vorangehende gleichermaßen eine sorgfältige und höchst interessante Dokumentation Ihrer eigenen vielfältigen Aktivitäten und der Entwicklungen, die sich sonst auf dem Feld des opferbezogenen Strafvollzugs tun, als auch ein Fundus an Anregungen und Hinweisen für alle, die sich mit der Thematik auseinandersetzen ..."

*Prof. Dr. Arthur Hartmann, Bremen*